

Danke!

IN DIE BIOTONNE:

- ✓ Gemüse-, Salat- und Obstabfälle
- ✓ Speisereste (auch Knochen) aus Privathaushalten
- ✓ Eierschalen
- ✓ Kaffeefilter, Teebeutel aus Papier
- ✓ Küchentrepp, Papiertaschentücher
- ✓ Grasschnitt
- ✓ Strauchschnitt
- ✓ Laub
- ✓ Unkraut, kranke Pflanzen
- ✓ Schnittblumen ohne Draht und ohne sonstige Fremdstoffe
- ✓ Tonkugeln aus Hydrokultur
- ✓ Blumentopferde ohne Steinchen
- ✓ Sägemehl von 100 % unbehandeltem Holz



Keine Plastiktüten !

Warum? Maschinelle Entfernung ist nicht möglich, Sortierung per Hand! Das kostet unser aller Geld. Das gleiche gilt für die plastik-ähnlichen „Biotüten“ aus Maisstärke, die sich verschmiert und in kleinen „Fetzchen“ nicht auseinanderhalten lassen von Plastiktüten.

Lösung: Papiertüten oder Papiersäcke (in Tonnengröße) verwenden oder Bioabfälle in Zeitungspapier einschlagen.



STOP

Keinen Tierkot !

Warum? Weil er zu scharf ist und weil es für das Sortierpersonal unzumutbar ist.

Lösung: verpackt in die Restmülltonne.

Keine Windeln !

Warum?

- Weil es für das Sortierpersonal unzumutbar ist.
- Weil in Windeln oft eine größere Menge Creme hängt, die für die Kompostierung schädlich ist.
- Weil Windeln Fremdbestandteile enthalten (Plastik, Klebstreifen, saugfähiges Gel).

Lösung: Windeln (auch solche, die als kompostierbar gekennzeichnet sind) bitte ausschließlich in die Restmülltonne.

Keine verpackten Lebensmittel

Warum? Weil die Verpackungen nicht verrotten.

Lösung: Lebensmittel bitte ausleeren, Verpackung zu Wertstoffhof oder Wertstoffinsel (ab 2018 in die Verpackungstonne).

Keine Steine !

Warum? Reparaturen und Stillstandzeiten in Quarzbichl werden auf die Müllgebühren umgelegt. Außerdem Gefahr für die Müllwerker bei der Leerung.

Lösung: Steine zum Bauschutt

Keine Gartenerde /

Keinen Erdaushub !

Warum? Weil Erde hierzulande immer auch Kies enthält – zu klein zum Aussortieren. Aus unseren Bioabfällen wird gütegesicherter Qualitätskompost hergestellt, der fast keinen Kies enthalten darf – denn wer möchte für 100 % Komposterde bezahlen und dafür anteilmäßig Kies erhalten? Außerdem wird die Tonne schnell zu schwer.

Lösung: Unbelasteter Erdaushub gehört in Kiesgruben, die Abfallberatung berät Sie gerne.

Keinen Holzabfall !

Warum? Bretter können Schadstoffe enthalten. Außerdem sammeln sich Bretter und Stammholz vor den Verarbeitungsaggregaten ab – viele kleine Anlagenstillstände, die unsere Müllgebühren verteuern.

Lösung: Bretter bitte zur Holzverwertung nach Quarzbichl, einzelne kleine Bretter auch in der Restmülltonne zulässig. Stammholz am besten jemandem mit Holzofen schenken, ansonsten bis 15 cm Dicke (breitere Scheiben bis 15 cm Höhe) zum Grüngut (Wertstoffhof oder Grüngutannahmestelle). Auch stärkere Äste lieber zum Grüngut.

Keine Asche !

Warum? Weil Asche Schadstoffe enthält. Auch reine Holzasche enthält PAKs (polyzyklische Kohlenwasserstoffe), die bei Verbrennung bei wenig Luftzufuhr entstehen.

Lösung: Asche in die Restmülltonne, sobald komplett kalt.

